

Inhalt

Einleitung

Kapitel I

„Bücher haben ihre Schicksale“ – Lebenslinien 1906–1945

1. Des „Bücherwurms“ bewegter Werdegang
Von der Provinz in die Metropole: Werl, Berlin, Bonn und zweimal Münster 12
Herkunft und Schulzeit: Kindheit und Jugend in Werl 14
Metropolis Westphaliae: Studentenleben in Münster 46
Am Puls der Hauptstadt: Erfahrungen in Berlin 69
Über das Domkapitel zum Doktor: Promotion in Münster 84
Beruflicher Start am Rhein: Als Bibliothekar in Bonn 112
2. Zwischen Kreuz und Hakenkreuz: Münster als „Stadt des Buches“ –
Thiekötter als Bibliothekar im Schatten des Nationalsozialismus 131
Voraussetzungen: Von der Bücherhalle zur Volksbücherei 131
Stellenantritt 1935: Bibliotheksdirektor in Münster 147
Ambivalenzen: Spannungsfeld Büchereipolitik 172
Bibliotheksrat und Soldat: Kriegsdienst mit Büchern 219

Kapitel II

Münster nach 1945 – Stadtkultur im Wiederaufbau

1. Münster-Bilder: Trümmer, Heimat und Kultur
Kriegsende, Entnazifizierung und ein „Freundeskreis“ 256
„Stunde Null“: Internierung und Entnazifizierung 256
Kulturpolitische Netzwerke: Pinkus, Breider & Co. 297
2. 300 Jahre Westfälischer Frieden 1648–1948
Historische Episoden um Kunstschatze, Friedenssaal und Rathaus 340
Das Jahr 1948: Friedenskultur im Wiederaufbau 340
Zwischen Rückführung und Entführung: Münsters Kunstschatze 360
3. Literarische Metamorphosen der Nachkriegszeit
Der Westfälische Heimatbund und seine „Fachstelle Schrifttum“ 388
Tradition und Kontinuität: Heimat und Dichtung 388
Das „Schmallenberger Dichtertreffen“ und die Folgen 402

Kapitel III

Kultur im Dialog – „Literatouren“ der Begegnung

1. Annettes Dichtung: Der Droste-Forscher
Stationen, Ambitionen und Publikationen 422
2. Pioniertaten: „Lesen fürs Hören“
Die Westdeutsche Blindenhörbücherei und ihr „Vater“ 440

3. Grenzenlos: Englisch, Französisch, Westfälisch Münsters Städtepartnerschaften mit York und Orléans	464
4. Für (fast) alle überall: Kultur als „Gemeingut“? Über Volksbildung, gute Bücher und „Giftschränke“	483

Kapitel IV

„Damals und heute ...“ – Erinnerungen von Zeitzeugen

1. Zwischen Beruf und Privatleben: Ein Treffen im Hause Thiekötter Mathilde Heitmann, Hans-Elmar und Bernd Thiekötter – Gespräch vom 21. April 2015	536
2. Von „Füchsen“ zu „Alten Herren“: Der CV Arminia Münster im Rückblick Egon Born, „Arminia“-Verbindungsmitglied und Studiendirektor a. D. – Telefonat vom 2. Juli 2015	556
3. Freundeskreis und Altbierküche: Am Stammtisch bei „Pinkus Müller“ Marie-Theres und Hans Müller, Kinder von Carl „Pinkus“ Müller – Gespräch vom 16. Juni 2015	562
4. Kommunale Kapriolen: Lokale Schauplätze und Beziehungen Horst-Heinz Sandfort, ehem. Karnevalsprinz und Ratsherr – Gespräch vom 19. August 2015	568

Kapitel V

Thiekötter als Publizist – Ausgewählte Schriften

1. Biografische und historische Reminiszenzen Werler Wegstrecken im Rückblick	574
2. Wissenschaft und Forschung Historische und pädagogische Betrachtungen	606
3. Münster im Fokus Geschichte(n), Traditionen und Institutionen	642
4. Literatur in Westfalen Von T. S. Eliot über Heimatdichtung bis zur Droste	694
5. Buch- und Bibliothekswesen Rückblicke und Ausblicke	753
6. Internationaler Kulturaustausch Initiativen und Begegnungen	800

Kapitel VI

Bibliografischer Anhang

1. Bibliografie Hans Thiekötter Schriften von Hans Thiekötter	814
Publikationen über Hans Thiekötter	830
2. Quellen- und Literaturverzeichnis Veröffentlichte Quellen und allgemeine Literatur	832
Archivalien	871
3. Chronik	873
4. Bildnachweis	878
5. Personenregister	880